

RS OGH 2000/6/28 7Ob132/00p, 7Ob127/01d, 7Ob135/05m, 2Ob222/14g

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.06.2000

Norm

LGVÜ Art5 Z3

Rechtssatz

Wenn der Kläger weder einen Personenschaden noch einen direkten Sachschaden geltend macht, sondern sein Begehren auf einen reinen Vermögensschaden, für den er nicht die Verkäuferin, sondern die Erzeugerin des Produkts verantwortlich macht, stützt, ist die Zuständigkeitsnorm des Art 5 Z 3 LGVÜ/EuGVÜ nicht anwendbar.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 132/00p
Entscheidungstext OGH 28.06.2000 7 Ob 132/00p
Veröff: SZ 73/106
- 7 Ob 127/01d
Entscheidungstext OGH 17.04.2002 7 Ob 127/01d
Auch; Beisatz: Die „Vermögensschäden in der Folge eines in einem anderen Vertragsstaat entstandenen und dort vom Kläger erlittenen Erstschadens“ sind nicht zuständigkeitsbegründend. (T1)
- 7 Ob 135/05m
Entscheidungstext OGH 28.09.2005 7 Ob 135/05m
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Art 5 Nr 3 EuGVVO. (T2)
- 2 Ob 222/14g
Entscheidungstext OGH 22.01.2015 2 Ob 222/14g
Vgl auch; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2000:RS0114004

Im RIS seit

28.07.2000

Zuletzt aktualisiert am

20.04.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at